



Start der jüngsten Mädchen zum Geländelauf: Nach einer Runde zu den Tennisplätzen und wieder zurück ging es zum Ziel auf dem Sportplatz.

(Foto: K. Weber)

Auf die Plätze, fertig, los!

BERGTURNFEST 260 Starter sorgen bei 72. Auflage am Hinstein für tolle Atmosphäre

Von Katrin Weber

GREIFENSTEIN Wieder einmal hat die besondere Atmosphäre beim Bergturnfest in Greifenstein Turner aus der ganzen Region zum Mitmachen bewegt. Bei der 72. Auflage des Familienfests der großen Turner an Lahn und Dill waren insgesamt rund 260 Teilnehmer am Start.

Mit dem letzten Versuch machte Arno Willershäuser „alles klar“. 20,07 Meter wurden für den Turner vom TSV Krofdorf-Gleiberg notiert. Damit hatte er als einziger Teilnehmer in seiner Altersklasse M75-79 die 20-Meter-Marke beim Vollballwerfen geknackt. Wenige Sekunden zuvor hatte Bert Felkl vom Kampfgericht noch leise gehofft: „Ich bin gespannt, ob heute noch die 20 Meter fallen.“ Willershäuser warf nicht nur den 1-Kilogramm-Vollball am weitesten, sondern stieß auch die 4-Kilogramm-Kugel am weitesten. 9,05 Meter wurden notiert. Die fünftbeste Weite beim Weitsprung konnte ihn nicht vom ersten Platz in seiner Altersklasse verdrängen.

Die Stimmung beim Greifensteiner Bergturnfest war nicht nur bei Willershäuser bestens: Zwei Tage lang herrschte auf dem Natur-sportplatz am Hinstein beste Laune bei den Teilnehmern. 17 Vereine im Turngau hatten kleine und große Delegationen nach Greifenstein geschickt. Die meisten Turner hatte der TV Hermannstein gemeldet, gefolgt vom TSV



Können es kaum erwarten: die Talente beim Bergturnfest.

(Foto: K. Weber)

Fleisbach. Als es um den Greifenstein-Pokal für den Verein ging, der bei den Wettbewerben die höchste Gesamtpunktzahl für sich verbuchen konnte, hatte am Ende TV Hermannstein die Nase vorn. 6213 Punkte wurden im „Rechenzentrum“ im Sportheim des TuSpo Greifenstein für ihn „ausgespuckt“.

TV Hermannstein holt den Greifenstein-Pokal mit großem Vorsprung vor dem TSV Fleisbach und dem TV Ewersbach

Bei der Siegerehrung wählte sich der TSV Fleisbach knapp dahinter, doch als Michael Pichl vom Organisati-

onsteam des Bergturnfests 3562 Punkte für den TSV verkündete, war die Überraschung über den großen Abstand zum „Konkurrenten“ groß. Dritter wurde der TV Ewersbach mit 2297 Zählern.

Auf die Punktekonten gingen auch die Leistungen der Kinder und Jugendlichen am Sonntag. Wie die Erwachsenen standen für sie die leichtathletischen Dreikämpfe mit Laufen, Werfen und Springen an. Die jungen Turner gaben alles, um am Ende für ihren Verein das Beste zu erreichen. Mancher wuchs über sich hinaus und machte einen „Riesensatz“ in die Sandgrube, andere liefen, was die Beine hergaben.

Den Werferwettkampf der

Jugendturner entschied Jonas Nell für sich. 40,13 Meter mit dem Schleuderball und 5,63 Meter beim Steinstoßen kapitulierten den für den TSV Fleisbach startenden Nell auf Platz eins vor seinem Vereinskameraden Tim Dujic.

Besonders spannend war es wieder bei den Staffeln. Die Athleten lieferten schnelle Sprints und flogen regelrecht an den Zuschauern vorbei. Angefeuert von Freunden und Betreuern rannten die Läufer über die Bahn des Sportplatzes, den die Gemeinde Greifenstein für die Veranstaltung gut hergerichtet und bestens vorbereitet hatte, obwohl dort kein Sportbetrieb ist.

Beifall und Jubel bekamen



Fliegende Turner: Bei den Staffeln wuchs so mancher über sich hinaus.

(Foto: K. Weber)

alle, die auf das Siegetreppchen gerufen wurden. Während Pichl die jeweils drei Erstplatzierten jeder Altersklasse aufrief, klapperten im Hintergrund wohligh die goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen an ihren Aufhängungen, ein weiterer kleiner Baustein, der zu der besonderen Atmosphäre beim Familienfest beitrug.

2018 soll es dann auch wieder mit der Verpflegung klappen. Diesmal hatte es kurz vor dem Termin ein Missverständnis gegeben und der Imbiss blieb geschlossen. „Wir gehen davon aus, dass sich im nächsten Jahr ein Verein um die Versorgungen kümmern wird“, gab sich Pichl zuversichtlich.



Ein 5,30-Meter-Satz in die Sprunggrube: Felix Ortner vom TV Hermannstein.

(Foto: K. Weber)



Laufduell im Staffelnrennen um die Wette: Max Schwindt (l.) vom TSV Fleisbach und Andreas Reuschling vom TV Hermannstein.

(Foto: K. Weber)